

### Beitrag des Faches Deutsch zu den übergreifenden Bildungs- und Erziehungszielen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Ästhetische Bildung und Entfaltung der eigenen Kreativität	Zugang zu einem breiten Spektrum unterschiedlicher Texte ermöglichen	Sprache als zentrales Medium zwischenmenschlicher Kommunikation und differenzierten Denkens nutzen	Weiterentwicklung von Kritikfähigkeit und Selbstreflexion
Entwicklung von individuellen Leseinteressen		Mündliche, schriftliche und mediale Äußerungen verstehen und verarbeiten	
Persönlichkeitsbildung durch Auseinandersetzung mit pragmatischen und literarischen Texten		Sich mündlich, schriftlich oder medial situationsangemessen und differenziert äußern	
Persönlichkeitsentwicklung sowie berufliche, schulische und soziale Teilhabe durch die Weiterentwicklung sprachlicher Kompetenzen		Analyse und die intentionsgerechte Verwendung sprachlicher Konventionen und Strukturen zur kontinuierlichen Weiterentwicklung der rezeptiven und produktiven Sprachkompetenzen	
Sprachliche Informationsaufnahme und -verarbeitung als Zugang zum Welt- und Selbstverständnis		Metasprachlichen Blick auf Sprache schärfen	
Weiterentwicklung von Selbstbestimmung, Offenheit, Toleranz und Teilhabe am kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Geschehen		Die deutsche Sprache und die Bewältigung allgemein- wie fachsprachlicher Situationen als Schlüssel zum schulischen Erfolg	

### Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

#### Lesen – mit Texten und Medien umgehen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
Lesevorlieben (z.B. im Rahmen einer Buchvorstellung) begründen und überdenken		Print- und Hörmedien (z.B. aus Bibliotheken) begründet auswählen und sie zur anregenden und genussvollen Freizeitgestaltung nutzen	
	Einfache Lese- und Texterschließungsstrategien kennen <sup>1</sup>	Altersgemäße kontinuierliche und diskontinuierliche Texte mithilfe einfacher Lese- und Texterschließungsstrategien (z.B. Fragen formulieren, Schlüsselwörter unterstreichen, unbekannte Wörter nachschlagen) erfassen	Wahl geeigneter Lese- und Texterschließungsstrategien reflektieren <sup>1</sup>
	Fiktionsanzeigende Signale und Indizien kennen <sup>1</sup>	Die Vermischung von Realität und Fiktion in medialen Darstellungen anhand des Verhaltens der Protagonistinnen und Protagonisten (z.B. in Kinderserien oder Hörspielen) erkennen	Unterschied zwischen Realität und Fiktion wahrnehmen <sup>1</sup>
		Sich bei Recherchen an Inhaltsverzeichnissen orientieren und angeleitet den Informationsgehalt unterschiedlicher Quellen (z.B. kindgerechte Sachbücher, Internetartikel) bewerten	Informationsgehalt unterschiedlicher Quellen (z.B. kindgerechter Sachbücher, Internetartikel) reflektieren, um eine Grundlage der Bewertung zu schaffen <sup>1</sup>
	Textsortenkenntnis aufbauen <sup>1</sup>	Leserwartungen an pragmatische sowie literarische Texte formulieren und Textsortenkenntnis nutzen	Medienkonsum und seine Folgen (z.B. anhand eines Fernsehprotokolls) reflektieren und so ein Bewusstsein für den sinnvollen Konsum entwickeln
	Sprachliche Gestaltungsmittel, Verstehensoperationen und Fachbegriffe kennen <sup>1</sup>	Zur Deutung sprachliche Gestaltungsmittel (z.B. Metapher) sowie Verstehensoperationen (z.B. Gegensätze suchen) nutzen und Fachbegriffe (z.B. Strophe, Vers) verwenden	
	Epische Kleinformen wie Märchen, Fabel sowie Erzähltext und Gedicht (sowie die damit verbundene Gestaltungsmerkmale) kennen	Epische Kleinformen wie Märchen und Fabel sowie Erzähltext und Gedicht anhand erarbeiteter Kriterien unterscheiden	
	Auswertungsmethoden kennen <sup>1</sup>	Angeleitet Textsorten (Informations- und Appelltexte) nach Form und Funktion unterscheiden und kontinuierliche und diskontinuierliche Texte auswerten (z.B. kindgerechte Sachbücher, einfache Schaubilder)	
	Sprachliche und nichtsprachliche Darstellungsmittel unterschiedlicher Print- und Hörmedien kennen	Angeleitet sprachliche und nichtsprachliche Darstellungsmittel unterschiedlicher Print- und Hörmedien erkennen und werten und diese für eigene kurze Produktionen nutzen	
		Zentrale Textaussagen erschließen, indem wesentliche Inhalte von Abschnitten erfasst werden	
	Inhalt und Gehalt eines Kinderbuchs erfassen, indem Handlungsmotive und Figurenkonstellationen sowie zentrale Ereignisse aufgezeigt werden (z.B. Tagebucheintrag, Dialog, Blog)	Texte unter Anleitung sinnbetont vorlesen und Sätze und Satzglieder als Sinnheiten (z.B. für Rhythmik, wörtliche Rede) beachten	
	Aus der Beobachtung die Wirkung des Spiels anderer (z.B. Stimme, Gestik) auf das Publikum beschreiben	Literarische Figuren und Charaktere skizzieren, um Motive und Beziehungen zu deuten	
	Kurze Szenen (z.B. Filmausschnitte, Märchen, Fabeln) adaptieren und Figuren und Charaktere darstellen	Angeleitet die Absicht einfacher medialer Formen (z.B. Werbeanzeigen in Kinderzeitschriften) erfassen	

### Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

#### Schreiben

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
		Respektvoll Rückmeldung geben können <sup>1</sup>	Bei Rückmeldung an Mitschülerinnen und Mitschüler auf einen respektvollen Umgang miteinander achten
	Textartenspezifische Schreibstrategien (z.B. sprachliche Mittel der Beschreibung) kennen	Angeleitet kreative und produktive Schreibformen für eigene Erzähltexte (z.B. Schreiben nach Sinnesindrücken, Fortsetzungsgeschichten) nutzen	Angeleitet den Schreibprozess (z.B. in Lerntagebüchern) reflektieren, um eigene Lernwege zu optimieren
	Kriterien kennen <sup>1</sup>	Fremde Texte nach einfachen Kriterien (z.B. mithilfe der sogenannten Textlupe) überprüfen	
		Anhand von Textvorbildern grundlegende Strukturen und Gestaltungsmittel von erzählenden, informierenden, appellierenden und argumentierenden Texten erkennen und diese für das Verfassen eigener Texte nutzen	
		Angeleitet einfache Nachschlagewerke zur fehlerfreien Gestaltung von Texten nutzen	

### Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

#### Sprechen und Zuhören

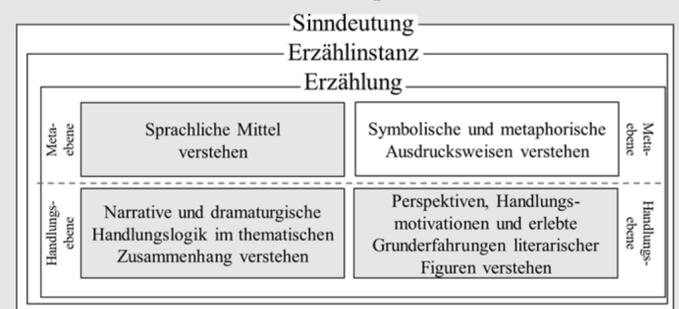
primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Möglichkeiten der Gestaltung kennen <sup>1</sup>	Situationen und fiktive Erlebnisse szenisch darstellen, indem sich in unterschiedliche Rollen eingeführt und gestaltend gesprochen wird; dabei deutliche Artikulation und angemessenes Sprechtempo (z.B. Pausen) einsetzen	
		Unter Anleitung zu gesprochenen Texten einfache Verständnisfragen formulieren	
		Inhalte aus Hörmedien (z.B. kleine Erzählungen, Fabeln) folgen und das Gehörte in eigenen Worten wiedergeben	
		Kurze Vorträge (z.B. erlernte Gedichte, Sachthemen) durch den bewussten Einsatz von Körpersprache (z.B. Gestik, Mimik) unterstützen	
		Aus der Beobachtung die Wirkung des Spiels anderer (z.B. Stimme, Gestik) auf das Publikum beschreiben	
		Kurze Szenen (z.B. Filmausschnitte, Märchen, Fabeln) adaptieren und Figuren und Charaktere darstellen	

### Kompetenzerwartungen am Ende der Jahrgangsstufe 5

#### Sprache und Sprachgebrauch untersuchen

primär affektiv		primär kognitiv	
emotiv/motivational	Wissen (deklarativ)	Können (prozedural)	Bewusstheit (metakognitiv)
	Merkmale von Standard- und Umgangssprache kennen <sup>1</sup>	Zwischen Standard- und Umgangssprache unterscheiden	
		Texte und weitere Medien, auch digitale Formate, im Hinblick auf die Verwendung unterschiedlicher Wortarten analysieren und deren Wirkung beurteilen	Wirkung von Texten und weiteren Medien, auch digitale Formate, wahrnehmen <sup>1</sup>
		Einfache sprachliche Bilder in ihrer übertragenen Bedeutung (z.B. in literarischen Texten) erkennen und diese im eigenen Sprachhandeln situationsbedingt anwenden können	

### Literarische Kompetenzen



#### Schwerpunkte bei den Grundkompetenzen

- Handlungsverstehen:** Niveaustufe I: Inhalte aus Hörmedien (z.B. kleine Erzählungen, Fabeln) folgen und das Gehörte in eigenen Worten wiedergeben
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe I/Niveaustufe II: zentrale Textaussagen erschließen, indem wesentliche Inhalte von Abschnitten erfasst werden
- Handlungsverstehen:** Niveaustufe II/Niveaustufe III: kindgerechte Texte erschließen, indem der Handlungsverlauf in eigenen Worten wiedergegeben wird, sowie eigene Assoziationen und Erwartungen an das weitere Geschehen formuliert werden
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Situationen und fiktive Erlebnisse szenisch darstellen, indem sich in unterschiedliche Rollen eingeführt und gestaltend gesprochen wird. Dabei deutliche Artikulation und angemessenes Sprechtempo (z.B. Pausen) einsetzen
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Inhalt und Gehalt eines Kinderbuchs erfassen, indem Handlungsmotive und Figurenkonstellation sowie zentrale Ereignisse aufgezeigt werden (z.B. Tagebucheintrag, Dialog, Blog)
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: Kurze Szenen (z.B. Filmausschnitte, Märchen, Fabeln) adaptieren und Figuren und Charaktere darstellen
- Figurenverstehen:** Niveaustufe II: literarische Figuren und Charaktere skizzieren, um Motive und Beziehungen zu deuten
- Sprachliche Mittel verstehen:** zur Deutung sprachliche Gestaltungsmittel (z.B. Metapher) sowie Verstehensoperationen (z.B. Gegensätze suchen) nutzen und Fachbegriffe (z.B. Strophe, Vers) verwenden